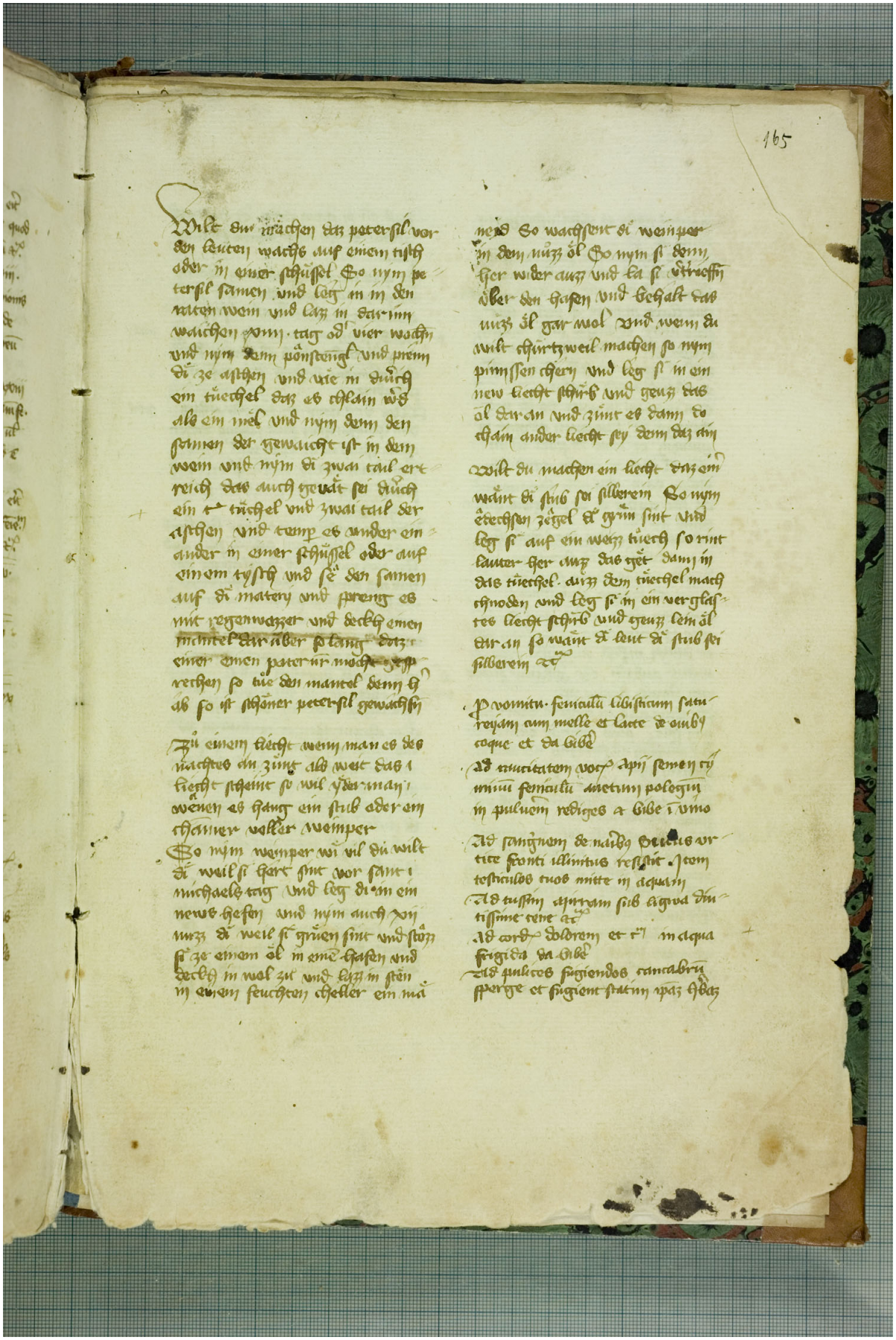
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



165

Wilt du wächen daz peterſil vor den leutern wachs auf einen tiſch oder in einer ſchüſſel So nym peterſil ſamen und leg in in den warmen wein und laz in darinn waichen pis tag od' vier wochen und nym denn pönſtengel und prem di ze aſchen und wie in durch ein tüechel daz es ſchain wie als ein mel und nym denn den ſamen der gewaicht iſt in dem wein und nym di zwai taul ere reich des auch gewät ſei durch ein tüchel und zwai taul der aſchen und temp es under ein ander in einer ſchüſſel oder auf einem tiſch und ſe den ſamen auf di matery und ſprenk es mit regenwazzer und decke einen mantel dar aber ſo lang daz einer einen pater nr mocht geſprechen ſo tue den mantel denn ſo ab ſo iſt ſchöner peterſil gewachſen

Zu einem liecht wenn man es des wachſes ein zing als weit das liecht ſcheine ſo wil ydermann wenen es hang ein ſtrib oder ein ſchanner valler wemper

So nym wemper wi vil du wilt di weil ſi hart ſint vor ſant michaels tag und leg di in ein newes hefen und nym auch von unz di weil ſi grüen ſint und ſtoz ſi ze einem öl in eine hafen und decke in wol zu und lezz in ſtän in einem feuchten ſchellar ein mä neid So wachſent di wemper in dem unz öl So nym ſi denn her wider auz und la ſi ertreſſen über den hafen und behalt das unz öl gar wol und wenn du wilt ſchurtzweil machen ſo nym pimpſſen ſchern und leg ſi in ein new liecht ſtrib und greuz das öl dar an und zünt es dann ſo ſchain ander liecht bey dem daz ein

Wilt du machen ein liecht daz ein wänt di ſtrib ſei ſilberein So nym ärtechſen zegel di grün ſint und leg ſi auf ein warz tüech ſo rint lauter her auz das gröb dann in das tüechel durch dem tüechel mach ſchnoden und leg ſi in ein verglaſtes liecht ſtrib und greuz dem öl dar an ſo wänt di leut di ſtrib ſei ſilberein

Pro vomitu. fenaculi libiſticum ſaturejam cum melle et lacte de ouibus coque et da bibe

Ad tranſitum vor. apis ſemen fenaculi metrum polegium in puluerem redigens a bibe i vino

Ad ſanguinem de naſibus ſiſtendum urtice ſronti illinitus reſiſtit. ſcorpiones tuos mitte in aquam

Ad tuſſim ciperam ſub aqua diuiſſime tere et

Ad cordis doloren et in aqua frigida da bibe

Ad pulices fugiendos cancabrum ſpargere et fugient ſtatim vbi habitat